

Marktzeitung

TAUSCHMITTEL FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT



Liebe Talente!

Das Jahr hat gut angefangen, sorgen wir dafür dass es auch so weitergeht. Diesmal gibt es viele interessante Termine, vielleicht sehen wir uns bei dem einen oder anderen Treffen.

Der Markttag am 1. April wird unser Oster-Tauschmarkt, also bitte viel österliches zum Tauschen und Naschen mitbringen.

In (und neben) dieser Zeitung findet ihr die so genannte Zusatzliste, sie soll Euch in Ergänzung zur Marktzeitung interessante Angebote liefern. Diese Liste (so wäre der Plan) soll alle 2 bis 3 Jahre erneuert werden, also gut aufbewahren!

Und damit alle wissen hinter welcher Nummer sich welche Personen verstecken gibt es wieder eine vollständige Teilnehmerliste.

Dann erhalten alle jene, die ihren Talenteauszug von 2010 beim Markttag noch nicht abgeholt haben, diesen heute im Kuvert zugeschickt.

Viel Spaß beim Lesen und Schmökern und auf ein Wiedersehen bei einem der vielen Treffen im kommenden Quartal,

Ursula Mikulaschek

NÄCHSTE MARKTTAGE

1. April, 6. Mai, 10. Juni 2011
zwischen 17 und 20 Uhr
Im Wissensturm in Linz

NEU - Zeitungsversand - NEU

Mit Sommer 2011 wollen wir noch mehr Euros einsparen. Wir werden allen jenen, die das möchten, die Marktzeitung künftig nicht mehr per Post sondern per e-mail zukommen lassen.

Vorteil: Ihr bekommt die Zeitung 10 bis 14 Tage früher, die Zeitung ist farbig und ihr könnt jene Teile selber ausdrucken die ihr auf Papier haben wollt.

Alle, die auf Papier verzichten können, senden eine e-mail an ursumik@gmx.at - im Betreff steht Eure Teilnehmernummer, im Textfeld steht lediglich ein ja.

Alle anderen erhalten in gewohnter Weise die Marktzeitung per Post.

Wir freuen uns über:

- Nr. 319 Karin Manning
- Nr. 320 Dagmar Dampfhofer
- Nr. 321 Martin Brauner
- Nr. 322 Karl-Michael Brandner
- Nr. 323 Konrad Kastner
- Nr. 324 Roland Kosina
- Nr. 325 B. Gradl
- Nr. 326 Andrea Bachl
- Nr. 327 Stefanie Fleischer
- Nr. 328 Leona Lehner



Termine:

Pflanzentauschmarkt 25. 4. ab 13 Uhr
Welttauschtage 7. 5. ab 14.00 Uhr
Aus verschiedenen Tauschkreisen

Auszug aus dem Tagebuch unseres Weltumgebers Volkmar

Ein kurzer Rückblick zum Panama-Kanal:

Ich möchte versuchen, ein Segelboot zu finden, mit dem ich durch den Kanal fahren kann. Es braucht doch jedes Segelboot außer dem Skipper noch 4 „Linehander“. Man hilft sich gegenseitig aus, oder kauft welche zu, oder man findet Leute wie mich. Ich habe in der Marina des Balboa-Yachtclubs Zettel ausgehängt, dass ich kostenlos zu haben wäre. Der Zettel ist ein paar Tage später nicht mehr da. Bernie und Yvonne aus Australien treffe ich im „Hostel Wunderbar“. Sie laden mich ein, bei ihnen eine der 4 Leinen zu handeln.

Im Norden von Panama beginnt der Kanal für all jene Schiffe, die aus dem Atlantik kommen. Bei Panama-Stadt endet er im Pazifik.

Am Sonntag um 17 Uhr wird der „Adviser“, das ist der Berater und Einweiser, an Bord gebracht. Bernie wirft die Maschine an. Anker auf. Yvonne steht in aller Ruhe am Ruder und lenkt das Boot durch das Ankerfeld. Ich adjustiere mich so, wie ich es in der Segelschule gelernt habe, wenn es ernst wird. Meine Sandalen habe ich gegen die kräftigen Badminton-Schuhe ausgetauscht. Lederhandschuhe stecken in den Hosentaschen. Fotoapparat ist an den Gürtel gehängt. Die 4 Leinen, jede 35 m lang, liegen je 2 an Bug und Heck in schönen Ringen aufgelegt. Am freien Ende ist eine weite Schlinge eingebaut oder mittels Palstek geknotet, schön unter die Reling nach draußen geführt und oberhalb wieder hereingeholt.

Doch es wird alles anders. Kurz vor der Schleuse werden wir zu Drift nebeneinander auf ein Päckchen geschnürt. Wir sind die Linken. Unser Boot braucht jetzt nur 2 Leinen bereit zu halten. Wir sind nun 2 Linehander zu viel. Ich bestehe auf meinen Job zum Linehandling und stehe an der hinteren Leine. An der vorderen Leine steht Jim. Caroline hat frei. Yvonne steht am Ruder. Bernie, der hat allen Überblick, scherzt mit den Advisoren und den Leuten vom Nachbarboot.

Der Einweiser am mittleren Schiff ist für den Schiffsverband zuständig. Vor uns schiebt sich ganz langsam ein dickes, langes, hohes Containerschiff in die erste Schleusenkammer. Noch ehe wir in die Schleuse einfahren bekommen wir Wurfleinen aufs Schiff herüber geworfen. Ich verbinde mit einem Palstek flugs die Wurfleine mit meiner Leine am Heck. Unsere beiden Partner an Land holen die Leinen zu sich hinüber. Wir fahren weiter ein in die Schleuse. Unsere Partner steigen nun die Treppe hinauf auf die hohe Kante der Schleusenkammer. Kaum ist das Schleusentor hinter uns geschlossen beginnt Wasser von unten in die Kammer einzuströmen. Das Wasser in der Kammer kommt in Bewegung. Es zerrt ziemlich an unsere Leinen. So wie das Wasser steigt, muss ich meine Leine einholen.

Binnen weniger Minuten sind wir die ca 8 m Meter aufgestiegen. Unsere Leinen-Partner draußen wandern mit uns und unseren Leinen hinauf auf die nächste Kammer.

Aktuell aus Neuseeland: Nachbeben

Die Bahnlinie Picton – Christchurch verläuft 200 m hinter mir. Es fahren seit gestern wieder Züge. Auf der Straße sind auch wieder große Lastzüge zu sehen, aber nicht halb so viele wie früher.



In der Bücherei von Amberley, 50 km nördlich von Christchurch, gibt es freies Internet. Eine Familie, offenbar aus Chch gekommen, versucht einen Platz auf der Fähre nach Wellington (Nordinsel) zu buchen. Die Gesichter von Urlaubern sehen anders aus.

Die Nachbarin vom Haus gegenüber weiß ihren Bruder im Spital. Er hat gerade in einem Haus in Chch, das vom September-Beben beschädigt war, Reparaturen gemacht, als alles zu wackeln und dann zu stürzen begann. Er hat großflächige Hautabschürfungen am ganzen Körper abbekommen. Am Schienbein bis auf den Knochen und noch tiefer. Doch er scheint überzeugt zu sein, dass er wieder aufkommt, berichtet die Nachbarin.

Bei anderen Nachbarn macht man Wohnräume für obdachlos gewordene Menschen frei. Die blinde, sehr betagte Freundin der Urgroßmutter wird mit ihrem Hund erwartet. Der Sohn des Hauses ist professionell psychologischer Berater und zufällig zu Besuch auf der Südinsel. Er ist nun täglich in Chch bei der Arbeit. Er sagt, das Leid sei viel größer als das, was man im Fernsehen sieht.

Bob, ein Freund unseres Hauses, hat uns auf der Durchreise besucht. Zum Zeitpunkt des Bebens ist er in einem Haus im Osten von Chch gewesen. Er hatte mit einem Sprung durchs offene Fenster sicheren Boden im Freien gesucht. Er hat die vielen Nachbeben der ersten Stunden mitgemacht. Für ihn spürt es sich immer noch so an, als ob die Erde ständig schwanke.

Der Boden schwankt, das ist tief unter die Haut, bis in die Knochen und ins Gemüt gegangen. Darüber hinaus gibt es in Chch weiterhin auch physisch messbare Nachbeben. Obdachlos Gewordene nächtigen in eigenen Zelten im Garten vor ihren zerstörten Häusern. Es gibt größere Zelte in Parks, unter anderem jene, die für eine geplant gewesene Blumenschau bereits fertig aufgebaut dastanden.

Im Fernsehen werden nicht nur die Schrecken gezeigt, sondern auch die glücklichen Gesichter der Helfer, wenn wieder jemand, wenngleich verletzt, aus den Trümmern getragen wird. Es wird laut applaudiert.

Was kann ich, was können wir tun, so nahe am Ort der Katastrophe? Ich vernehme, dass es sehr viele Menschen gibt, die ihre Hände zur Hilfe vor Ort frei haben. Doch diese Hände wollen koordiniert sein, sollen sie zielführend handeln können. Ich habe meinen Wohnwagen-Hänger, in dem ich im Garten meiner Tochter wohne und meine Sachen habe, frei gemacht, für allfällig ankommende Obdachlose. Ich werde in den nächsten Tagen mit meinem fahrbaren Schlafzimmer, dem Nissan-Van, in den Norden der Südinsel aufbrechen.

Wer mehr davon lesen möchte kann dies unter www.segelnumdiwelt.at

Volkmar

Gemeinschafts-Garteln

Gemeinschafts-Garteln im EKIZ Garten im Franckviertel

Es gibt Gemüsebeete und Obststräucher und jeder kann mitgarteln!

Gemeinsam Garteln im Franckviertel: jeden Di. und Mi. Nachmittag ist unser Garten offen zum gemeinsamen säen, hacken und zupfen. Die Kinder helfen mit oder sie spielen und schaukeln derweil. Wir verfolgen gemeinsam im Jahreslauf das Wachstum und das Reifen der Pflanzen. Vielleicht habt ihr keinen eigenen Garten, vielleicht seid ihr auch einfach lieber in Gesellschaft beim pflanzen, pflegen, ernten und naschen. Wenn der Platz nicht reicht graben wir eben noch ein Stückertl um. Der Frühjahrs-Auftakt ist am 14.4.2011 (in Kooperation mit dem Verein ibuk) ein Familiennachmittag zum Thema „Pflanzen und Säen“.

Termine:

Jeden Dienstag & Mittwoch,
jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr,
kostenlos, Getränke zum Selbstkostenpreis
Leitung Anne Janssen



Garten-Auftakt: „Pflanzen und Säen“

4.4.2011, von 15.00 - 17.00 Uhr

ein Familiennachmittag für Eltern und Kinder zwischen 3 und 10 Jahren.

Das Gartenjahr beginnt, der Frühling und das erste Grün stehen vor der Tür. Mit den Kindern werden wir in Torftöpfe Blumen und Nutzpflanzen für den Garten und den Blumenkasten einsäen. Wenn das Wetter mitspielt machen wir das natürlich im Garten. Jeder kann sich am Ende ein Töpfchen mit nach Hause nehmen um das Keimen und Wachsen zu beobachten. Wenn die Samen dann später aufgehen, können die Pflänzchen (nach den Eisheiligen) ins Freie gesetzt werden. Wir werden auch ein paar Töpfchen für unseren EKIZ-Garten einsäen, die dann Ende Mai rausgepflanzt werden. Da könnt ihr natürlich auch gerne wieder zum helfen kommen (siehe Gemeinschafts-Garteln).

Kosten € 1,00 pro Kind

Leitung Verein-ibuk

Anmeldung erbeten!

Weitere Termine

Ostereier suchen im EKIZ Garten --Dienstag 12.4.2011,
von 15.00 - 17.00 Uhr

Internationales Frauencafé

wöchentlicher Treff für Frauen und Kinder aus aller Welt
jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Und viele weitere interessante Angebote,

Kontaktperson: Anne Janssen 0732-661046 (Nr. 269)

Termine aus anderen Tauschkreisen

TIME -Termine :

Donnerstag, 7. April
Donnerstag, 5. Mai
Donnerstag, 9. Juni
ab 15.00 Uhr
In der Hahnengasse 5.

Brigitte Schmid
Tel.Nr. 0650-777 3751

Termine Talentetausch Enns:

Markttage im Pfarrsaal Enns-St. Laurenz,
Lauriacumstraße 4, 4470 Enns

Jeden 2. Montag im Monat ab 18:30
11. April
9. Mai

Reinhilde und Georg Spiekermann
Walderdorffstraße 9
A-4470 Enns
Tel.: +43-7223-81870
Mail.: Spiekermann@aon.at

Termine Tauschkreis Ottensheim:

um 19:00 im Gregor's, Ottensheim
5. April
3. Mai
7. Juni

Günther Kolb
Tel. 0732 - 715 751
Mail: guenther.kolb@1012surfnat.at

Arche Noah Pflanzentauschmarkt

am Ostermontag, 25. April 2011 ab 13⁰⁰

Alle Interessierten sind herzlich willkommen zum Tauschen, schauen und plaudern. Bringt eure Pflanzen zum Tauschen mit. Die Pflanzen kann man auch gegen Spenden abgeben. Alle Interessenten mit selbstgezogenen Pflanzen können ihre Tischreservierung unter der Tel.Nr. 0650 / 52 76 787 abgeben (bitte bereits 1-2-Wochen vorher) .

Veranstaltungsort: Luftenberg-Abwinden Oberfeldstr. 26

Erreichbar mit dem Auto: B3, Abfahrt Abwinden, durch Abwinden gerade durch, Abzweig Hintberg links durch die Bahnunterführung, wieder links in die Oberfeldstr. Einbiegen bis Nr. 26 (gelbes Haus)

Erreichbar mit dem Zug: Station St. Georgen an der Gusen Bahnhof, Fußweg entlang der Schienen Richtung Linz, bei Bahnübergang Gleise queren und links die Oberfeldstr. parallel zu den Gleisen bis zur Nummer 26 entlang gehen.

Kontaktadresse:

**Draschan Wolfgang und Marthe Eva,
Oberfeldstr. 26, 4222 St. Georgen/Gusen
Tel.: 0650 / 52 76 787, draschan@aon.at**



Info zur Zusatzliste

**Dreistellige Teilnehmernummern gehören zum Tauschkreis Linz,
fünfstellige/sechsstellige Nummern zum Tauschkreis Ottensheim**

Attac Linz

Attac ist eine internationale Bewegung, die sich für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der globalen Wirtschaft einsetzt. Die Gruppe Attac Linz trifft sich immer am ersten Donnerstag im Monat in der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz Innere Stadt - Johann Konrad Vogel Straße 4a (Nähe Mozartkreuzung) immer um 19 Uhr. Das nächste Treffen findet am 7. April statt. Die jeweiligen Gesprächsthemen werden beim Treffen des Vormonats vereinbart. Ihr könnt selber die Themen auf der Homepage www.attac.at nachlesen oder auch gerne bei Beppo Hanner unter 0664-3525542 nachfragen.

Kreative Redakteure gesucht

Um den redaktionellen Teil unserer Marktzeitung noch kreativer zu gestalten sind Redakteure gesucht. Ihr könnt also Artikel über Tauschen, Tauschgeschäfte oder artverwandte Themen verfassen und bekommt dafür (nach Veröffentlichung) für eure Tätigkeit gerne Talente gutgeschrieben. Also einfach Beitrag schreiben und an Ursula Mikulaschek mailen.



Hier die allerneueste Info von Michael Lins (Nr. 312):

Ich hätte einen Videorecorder (Marke Philips), einen DVD Player (Marke JVC), diverse Henning Mankell Krimi-Bücher und selbstgemachte Jahreskalender abzugeben.